



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Mosaikstein in den Aktivitäten der Pfarre Perchtoldsdorf

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.12.67

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-4450](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-4450)

AT-DAI 1.3.1.12.67

Einleitung.

Dieser Abend wird ein Mosaikstein in den Aktivitäten der Pfarre Perchtoldsdorf in diesem Jahr. Ich habe Initialismus geschrieben.

Was ein ganz Jahres bis ich - durch Zufall - zum erstenmal in Eurem wundervollen Ort, dem Park und der Kirche mit der reichen Geschichte gekommen. Und wir haben, mein Freund und ich, haben damals festgestellt, man spüre auch in dieser stillen, leeren Kirche, daß hier eine Pfarre lebt. Ich bin heute zum zweitenmal in meinem Leben in Perchtoldsdorf. Und dieser Abend ist ja nun ein kleines Mosaikstein im Leben einer Pfarre. Ich habe in diesem Jahr Initialismus geschrieben in der Kultur des Wortes, in die Wortverkündigung, in die Weitergabe der Botschaft in unserer Zeit und in unserer verdorbenen Welt, die von Milliarden von Wörtern, Slogans, Sendungen, Botschaften, Reden und Ansichten erfüllt ist, auf immer neuen und intensiveren Lebensformen der Kommunikation, in dieser modernen Welt, die auf der anderen Seite doch voll ist von verarmten und gestörten menschlichen Beziehungen, von Isolation und Leere und Belanglosigkeit.

Und weil in dieser Welt Bestrebungen zum Wesentlichen, zur Begegnung und zum Miteinander so wichtig sind, habe ich mir gedacht, ich möchte von dem Reden, was uns tiefst verbindet und was uns anbringt, bewegt und motiviert. Ich möchte von dem Reden, was mit uns in dieser pluralistischen Welt zübellos bleibt, wie ein verborgenes Kraftwerk. Nentlich war ich in einem solchen Kraftwerk der Heimat. Ein riesiger Saal im Feb, in dem ein zehnstöckiger Harris Platz hatten, die gewaltigen Rohre, in denen das Wasser 1200 m in freiem Fall auf die Turbinen stürzt. Man wird erschallt, hat man gesagt und mich gewarnt. Und es war wirklich, wie wenn die Welt unterginge. Und die Turbine begann zu dröhnen, und jagt die Energie hinaus. Spitzenergie hinaus, weit über die Lande bis Norddeutschland, dort ist ein Fußballspiel und alle Fernsehgeräte sind eingeschaltet, und die Energie dieser Turbine jagt über die großen Leitungen, in die Verteiler und Umspannwerke und hinein in ~~Wohnhäuser, Kälteanlagen, Betriebe, Straßenbahn~~ ^{Wohnhäuser, Kälteanlagen, Betriebe, Straßenbahn}, woher immer, Kälteschranke. ^{persönlich} Es ist diese Urtan einer Energie, die hinter allem ist. Und von dieser Energie möchte ich sprechen:

Es ist der Hütige Geist.

Es ist nicht gar so leicht, von ihm zu sprechen. Ja Christus haben wir einen konkreten D u vor uns, einen Menschen wie Du und ich, eine historische Wirklichkeit. Dem Hütigen Geist fassen wir nur über irrationale Symbole: Wind, Hauch, Feuer, Sturm, Taube. Aber eines Wind aus allen Werten über den Geist in der Schrift greifbar: Er ist ein Synonym, eine Kraft, eine Energie, die die Weltgeschichte erfüllt und gestaltet, die in dein Leben eingreift und in

Dr. Reinhold Stecher
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

meins, in mein Wort und Dein Hören, in meine
~~Freude~~ ~~und~~ ~~in~~ ~~Freude~~ ~~und~~ ~~in~~ ~~Deine~~ ~~Gedanken~~.

Ich nehme an, daß du Hl. Geist damit ein-
verstanden ist, daß ich verdrücke, ihn mit Bil-
den unserer Zeit nahe zu bringen.